© Dietmar Hammerschmid

Kulturstadl Moarhof

Lichtenberger Straße
4201 Eidenberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Hammerschmid, Pachl, Seebacher - Architekten

Manfred Schütz

BAUHERRSCHAFT
Verein „Kulturstadl Moarhof“

TRAGWERKSPLANUNG
WPLUS Zivilingenieure

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
5. Oktober 2022

Zusammen mit Volksschule, Dienstleistungszentrum und Gasthaus bildet der Moarhof gewissermaßen den Ortskern der Gemeinde Eidenberg. Der unter Denkmalschutz stehende Gebäudeteil des Vierseithofes war schon vor dem Umbau vom „Verein Kulturstadl Eidenberg“ für Veranstaltungen genutzt worden. Im Jahr 2018 wurde eine umfassende Sanierung ins Auge gefasst, um eine Nutzung als Veranstaltungsraum für verschiedenste Formate wie Musikproben und Konzerte, Lesungen oder Kabarett möglich zu machen. Eine unprätentiöse, zweckdienliche, mit relativ einfachen Mitteln umsetzbare planerische Lösung wurde angestrebt – schließlich sollte ein großer Teil der Bauleistungen von freiwilligen Helfer:innen ausgeführt werden.

Die statische und bauphysikalische Überarbeitung des Gebäudes erfolgte mit Respekt für die Substanz. Das bestehende Holztragwerk wurde durch 8 Zentimeter dicke Brettsperrholzelemente ertüchtigt, die von außen auf den bestehenden Mauersockel aufgesetzt wurden. So konnte die originale Konstruktion sichtbar bleiben und trotzdem die notwendige thermische Sanierung durchgeführt werden. Im Bereich des Daches wurden punktuell schwarz gestrichene Stahlträger und Zugstäbe zur Entlastung der bestehenden Sparren eingebracht.

Zwei großformatige Portale markieren den Ein- bzw. Durchgang auf den beiden Längsseiten. Holzbretter mit Baumkante, vertikal geschraubt, bilden die erneuerte Fassade, die sich von den angrenzenden Gebäuden in ihrer präzisen Einfachheit abhebt. Das nach Süden orientierte, in Stein gemauerte Untergeschoß wurde um Schiebetore ergänzt. Das Dach wurde mit passenden Ziegeln neu eingedeckt. Das innere Raumprogramm wurde aufs Notwendigste reduziert, um größtmögliche Freiheit für die Bespielung zu gewährleisten. Mobile Bühnenelemente, verschiedene Optionen zur Bestuhlung und ausgefeilte Technik bilden die geeignete, vielseitige Infrastruktur für die Aktivitäten im neuen „Kulturstadl“. (Text: Architekten, bearbeitet)

© Dietmar Hammerschmid

© Dietmar Hammerschmid

© Dietmar Hammerschmid

Kulturstadl Moarhof

DATENBLATT

Architektur: Hammerschmid, Pachl, Seebacher - Architekten (Dietmar Hammerschmid, Andreas Pachl, Franz Seebacher), Manfred Schütz
Bauherrschaft: Verein „Kulturstadl Moarhof“
Tragwerksplanung: WPLUS Zivilingenieure

Funktion: Theater und Konzert

Planung: 08/2018 - 02/2019
Ausführung: 05/2019 - 09/2020

Bruttogeschossfläche: 300 m²
Nutzfläche: 290 m²
Bebaute Fläche: 300 m²
Umbauter Raum: 2.060 m³

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl:Holzbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Priesner, Ottensheim; Holzbau: R&R, Altenberg

AUSZEICHNUNGEN

OÖ Holzbaupreis 2021 - Anerkennung
In nextroom dokumentiert:
Oberösterreichischer Holzbaupreis 2022, Anerkennung

© Dietmar Hammerschmid

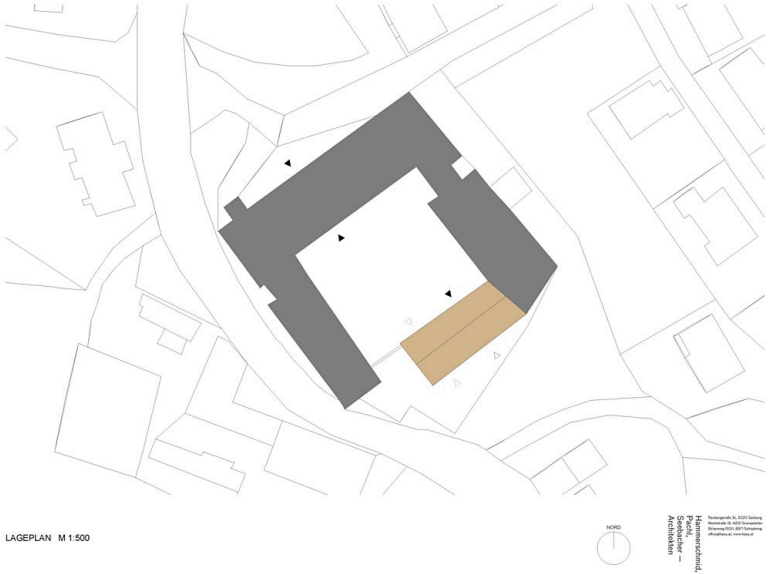
© Dietmar Hammerschmid

© Dietmar Hammerschmid

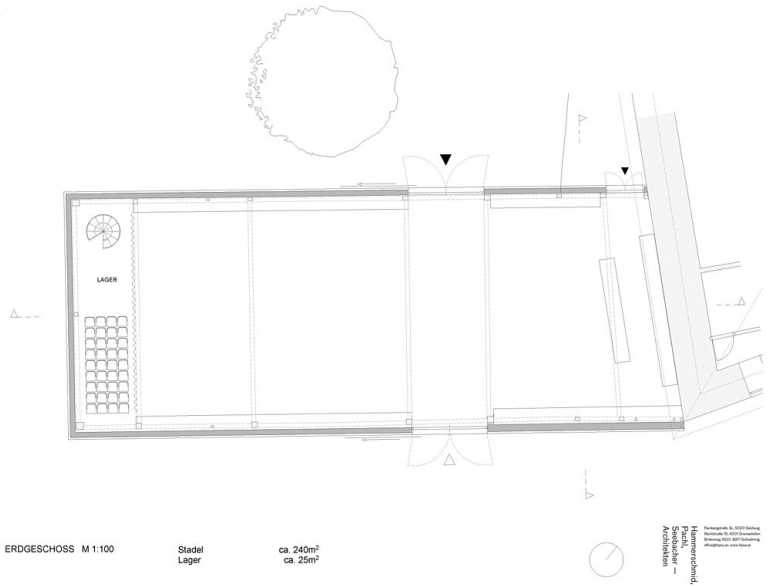
Kulturstadl Moarhof

© Dietmar Hammerschmid

Kulturstadl Moarhof

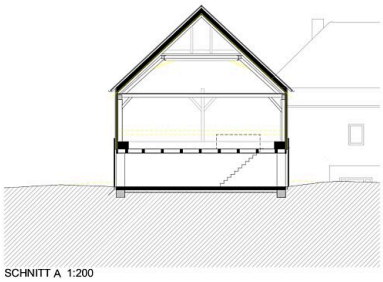


Lageplan



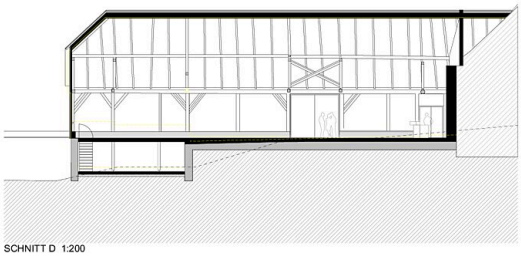
Grundriss

Kulturstadl Moarhof



SCHNITT A 1:200

Schnitt A

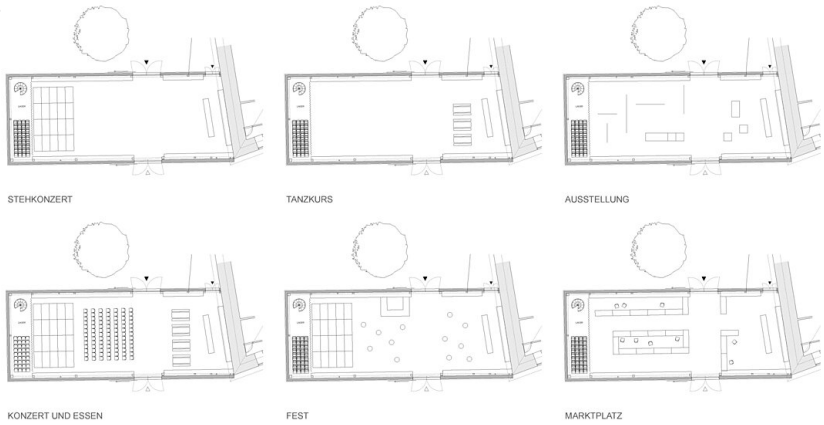


SCHNITT D 1:200

Schnitt D

ANSICHT INNENHOF 1:200

Ansicht Innenhof



BESPIELUNGSARTEN M 1:250

Nonkonformisten Architekten
Pauhof
Sonntacker —
Architekten

Kulturstadl Moarhof

Bespielungsarten